

SOLIDARITÄT STATT AUSGANGSBESCHRÄNKUNG

Die österreichische Regierung schaut neidisch auf China im Umgang mit dem Coronavirus. Die österreichische Regierung weiß aber, dass sie mit den Maßnahmen nicht zu autoritär sein darf. Sie setzt auf Einschüchterung durch mediale Überflutung & hohe Geldstrafen. Es wird eine Art Ausnahmezustand ausgerufen. In Fernsehen, Zeitungen und den "sozialen Medien" scheint das einzige Thema „Coronavirus“ zu sein.

In den Mainstreammedien wird kaum über die sozialen Auswirkungen der Maßnahmen berichtet. Die Regierung fordert die Menschen dazu auf, am Schutz stärker Gefährdeter mitzuwirken und zu Hause zu bleiben, falls das möglich ist. Eine Regierung, die bisher auf ebenjene geschissen und seit jeher die Verantwortung auf meist weibliche Familienangehörige und die Pfleger_innen abgewälzt hat!



Zusätzlich zur Angst vor dem Coronavirus wird mit drohenden Verwaltungsstrafen von hunderten bis tausenden Euro die Bevölkerung eingeschüchtert. Auf den Straßen hat damit die Polizei einen Freibrief, willkürlich Menschen zu schikanieren, die z.B. alleine auf der Wiese sitzen oder herumspazieren. Plötzlich trifft diese Willkür nicht nur Obdachlose und People of Color, sondern alle.

**Falls ihr Strafen bekommt bezahlt sie keinesfalls sofort!
Möglicherweise sind diese Strafen rechtswidrig!**

Viele gehen trotzdem außer Haus und pflegen einen eigenverantwortlichen Umgang damit. Leider gibt es auch Menschen, die nicht nur den Verordnungen blind folgen und zu Hause bleiben, sondern auch noch andere moralisch verurteilen oder sogar verpetzen. Zusätzlich zu dieser sozialen Kontrolle übt sich der Staat in neuen Überwachungsmethoden. Mobilfunkbetreiber geben Standortdaten von Menschen gratis staatlichen Institutionen weiter. Die Regierung rund um Kanzler Kurz begrüßt dieses Entgegenkommen und deutet mit sogenannten „Big Data“ an, in Zukunft noch viele weitere persönliche Informationen zu sammeln und zu verknüpfen. Damit sollen Menschen noch umfassender überwacht werden. Das wäre ein massiver Eingriff in die Privatsphäre vieler Menschen!

Die Gefahr des Virus wird vorbeigehen.

**Die Gefahr, dass wir diese repressiven Maßnahmen
ohne Widerstand hinnehmen, bleibt.**

Die Gefahr des „Social Distancing“ bleibt.

**Für ein solidarisches Miteinander,
auch in Zukunft!**